



Montag, 4. April 2016

TAGESBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IN DER STADT FLORIANÓPOLIS, BUNDESSTAAT SANTA CATARINA, BRASILIEN, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Die Vereinigung mit Gott zu suchen, ist ein mühevoller und anstrengender Weg, voll von Niederlagen für das menschliche Ego. Wenn ihr diesen Weg geht, macht euch frei von euch selbst und hört nach und nach auf, das zu sein, was ihr bis heute seid.

Sich nicht als menschliche Persönlichkeit zu erkennen, ist für viele hoffnungslos und beängstigend. Darum sage Ich euch, Kinder: Liegt euer höchstes Ziel nicht in Gott, sondern in euch selbst - und sei es in eurer eigenen Heiligkeit -, so werdet ihr viel leiden, wenn der Schöpfer euch zum Nichts führt.

Die Wahrhaftigkeit dieses Weges liegt in der Liebe zu Gott. Selbst wenn ihr keine Weisen seid, über keine besonderen Fertigkeiten verfügt und keine Tugenden zum Ausdruck bringt - liebt ihr Gott und Seinen Plan, so genügt dies, um Seinen Willen zu erfüllen.

Der Schöpfer sucht bei euch, Kinder, nicht viele sichtbare Fertigkeiten und Tugenden: Er sucht eine wahrhaftige Innenwelt.

In dieser Welt habt ihr den Weg gelernt, der dem der Transformation entgegengesetzt ist, denn ihr meint, indem ihr nach außen etwas zu sein scheint, würde dies genügen, um das Ziel zu erreichen. Jedoch, Kinder, die wahre Stärke ist eine innere. Ihr müsst zuerst die innere Zugehörigkeit zum Plan festigen, wobei es nicht so wichtig ist, wie ihr sie zum Ausdruck bringen könnt; danach werdet ihr langsam dasjenige auftauchen lassen, was ihr in Wahrheit seid. Baut ihr diese innere Stärke auf, so werdet ihr mit ihr rechnen können, wenn die planetarische Not es verlangt. Wenn ihr euch aber nur anstrengt, etwas zu scheinen, werdet ihr sehen, wie diese falsche Stärke beim ersten Windstoß zusammenbricht. Es genügt, dass die Geschehnisse nicht nach eurem Willen fließen, und schon werdet ihr sehen, dass ihr nicht so stark wart, wie es den Anschein hatte.

Meine Lieben! Heute lasse Ich euch diesen Schlüssel: vor allem anderen die innere und wahrhaftige Vereinigung mit Gott, mag sie auch unsichtbar sein für die Augen der Welt. Wollt nichts demonstrieren, bemüht euch zuerst, es zu sein.

Euer Vater und Lehrer,

Der Keuscheste Heilige Josef